



RELIGIONSWISSENSCHAFT UND INTERKULTURELLE THEOLOGIE

Proseminar: Islam in Indonesien und Malaysia (SoSe 2017; Dienstag 16-18 Uhr, ÜR K3, Maltese)

Dr. Giovanni Maltese – Universität Heidelberg – Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie
Büro: Karlstraße 16, 3. OG – Sprechzeit: nach Vereinbarung
giovanni.maltese@wts.uni-heidelberg.de

Proseminarplan im Überblick

18.04. – **Konstituierend**

25.04. – **Allgemeine Orientierungen:** Einstiegspunkt Gegenwart

02.05. – Religionssoziologische Zugänge: Islam in Südostasien, politischer Islam nach 9/11 und das klassische Narrativ

09.05. – Historische Ansätze I: Islam in Malaysia als Erfindung des 19. Jh? Anfragen an das klassische Narrativ zur Ausbreitung des Islam in Malaya und das Kontinuität-Diskontinuität-Problem

16.05. – Ethnologische Zugänge Ansätze I: Die Politik der Religion in Indonesien und Islam als *religion, dīn, agama* oder *adat*

23.05. – Ethnologische Zugänge II: Sufismus und die Frage nach dem „authentischen“ Islam in Indonesien?

30.05. – Phänomenologische Zugänge: Islam als Neue Religiöse Bewegung?

06.06. – **Theoretische Reflexion:** Was ist Islam?

13.06. – **Fallstudie 1:** Sharia, islamisches Recht und Konversionen in Malaysia

20.06. – Fallstudie 2: Genderfragen und das „Pornographiegesetz“ in Indonesien

27.06. – Fallstudie 3: Mainstream Islam, Menschenrechte und Devianz am Beispiel von Ahmadiyya und Shia

04.07. – Fallstudie 4: Dakwah, Militanter Islam und Jugendkultur in Malaysia

11.07. – Fallstudie 5: Die „Allah-Debatte“ in Malaysia: Sprachpolitik, interreligiöse Spannungen und Webnachrichtenportale

18.07.: **Abschlussdiskussion**

Allgemeine Hinweise

- **Teilnahmevoraussetzungen:** Die schriftliche Bearbeitung von **Textaufgaben** auf 1-2 Seiten (s.u.) und die Übernahme eines **Einstiegsreferats** sind Voraussetzung für einen Teilnahme- und Leistungsnachweis. Die Texte sind in Moodle downloadbar (PW: MY17). Die Ausarbeitungen und das Referatshandout (bzw. PowerPoint) sind bis **spätestens Montag 20 Uhr auf Moodle hochzuladen**.
- **Leistungsnachweise:** Für benotete Scheine gilt die jeweilige **Prüfungsordnung**.
- **Versäumnisse:** Studierenden, die mehr als **zweimal** eine Sitzung versäumt oder die Arbeitsaufgaben nicht fristgerecht eingereicht haben, wird **kein Proseminarschein** ausgestellt.

1. Sitzung 18.04. – Konstituierend

2. Sitzung 25.04. – Allgemeine Orientierungen: Einstiegspunkt Gegenwart

Ali, M. (2014). Far From Mecca: Modern Islam in Malaysia and Indonesia. In J. T. Kenney & E. Moosa (Hrsg.), *Islam in the Modern World* (S. 406–424). London: Routledge.

- Fassen sie die wesentlichen politikgeschichtlichen Ereignisse und Perioden mit Fokus auf Indonesien und Malaysia zusammen.
- Welche unterschiedlichen Gruppen/Schlüsselfiguren werden im Zusammenhang mit dem Islam in Indonesien und Malaysia erwähnt?
- Welche wesentlichen Unterschiede lassen sich mit Blick auf den Islam in diesen beiden Nationen feststellen?

Referat 1 (Pfeifer, Laura): Indonesien in Geschichte und Gegenwart

Adam, A. W. et al. (2016). In *Encyclopedia Britannica*. Encyclopedia Britannica Inc. <http://www.britannica.com/place/Indonesia#toc286480main> (→ Abschnitte: People, Government & Society, History)

Referat 2 (Schwarz, Franziska): Malaysia in Geschichte und Gegenwart

Lockard, C. A. et. al. (2017). Malaysia. In *Encyclopedia Britannica*. Encyclopedia Britannica Inc <http://www.britannica.com/place/Malaysia> (→ Abschnitte: People, Government & Society, History)

- Fassen sie die wichtigsten Daten und Fakten zur Bevölkerung, Regierungsform und Geschichte der Länder Indonesien und Malaysia zusammen.

3. Sitzung 02.05. – Religionssoziologische Zugänge: Islam in Südostasien, politischer Islam nach 9/11 und das klassische Narrativ

Means, G. P. (2009). *Political Islam in Southeast Asia*. Boulder, CO: Lynne Rienner. → S. 9-26, 31; 38-51

- Erstellen sie eine Gliederung des Textes und halten sie Means Hauptthese fest.
- Wie ist der Islam Means zufolge entstanden, wie hat er sich ausgebreitet und entwickelt, welche Rolle nimmt die Scharī'a dabei ein?
- Welches Konzept von Islam liegt dem Text zugrunde (Wie würde Means die Frage „Was ist Islam“ beantworten)? Formulieren Sie Thesen.

Referat (Degen, Sebastian): Religionssoziologische Zugänge

Hock, K. (2014). *Einführung in die Religionswissenschaft* (5.). Darmstadt: WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft). → Kapitel V, S. 79-109

- Geben sie die wichtigsten Begriffe wieder und Zeichnen sie Hocks Gedankengang nach.
- Stellen Sie die methodischen und theoretischen Besonderheiten soziologischer Zugänge zur Erforschung von Religion vor (Fragestellung, Vorgehensweise usw.).
- Setzen Sie diese mit dem Lektüretext von Means kritisch in Verhältnis: Inwiefern lässt sich Means' Kapitel als Beispiel für einen religionssoziologischen Zugang verstehen?
- Welche Vor- und Nachteile hat ein derartiger Zugang mit Blick auf die Untersuchung des Islam in Indonesien und Malaysia?

4. Sitzung 09.05. – Historische Zugänge I: Islam in Malaysia als Erfindung des 19. Jh.? Anfragen an das klassische Narrativ und das Kontinuität-Diskontinuität-Problem

Milner, A. C. (1981). Islam and Malay Kingship. *Journal of the Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland*, (1), 46–70.

- Milner arbeitet sich an Gullicks These ab, dass der Islam in der malaiischen Bevölkerung vor der britischen Kolonialisierung keine Rolle gespielt habe. Welche Quellen liegen vor, um diese Frage zu erörtern und welche Folgerung zieht Milner daraus (=die These seines Aufsatzes)?
- Welche Rückfragen ergeben sich aus Milners Aufsatz an das klassische Narrativ (vgl. vorausgehende Sitzung)?
- Inwiefern könnte gesagt werden, dass der Islam eine Erfindung der Kolonialherren aus dem 19. Jh. ist (formulieren Sie Thesen)?

Referat (Henn, Carina): Religionsgeschichte

Hock, K. (2014). *Einführung in die Religionswissenschaft* (5.). Darmstadt: WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft). →Kapitel III, S. 22-53

- Geben sie die wichtigsten Begriffe wieder und Zeichnen sie Hocks Gedankengang nach.
- Stellen Sie die methodischen und theoretischen Besonderheiten historischer Zugänge zur Erforschung von Religion vor (Fragestellung, Vorgehensweise usw.).
- Setzen Sie diese mit dem Lektüretext von Milner kritisch in Verhältnis: Inwiefern lässt sich Milners Artikel als Beispiel für einen religionsgeschichtlichen Zugang verstehen?
- Welche Vor- und Nachteile hat ein derartiger Zugang mit Blick auf die Untersuchung des Islam in Indonesien und Malaysia?

5. Sitzung 16.05. – Ethnologische Zugänge I: Die Politik der Religion in Indonesien und Islam als *Religion, dīn, agama* oder *adat*

Picard, M. (2011). Introduction: „Agama“, „Adat“, and Pancasila. In M. Picard & R. Madinier (Hrsg.), *The Politics of Religion in Indonesia: Syncretism, Orthodoxy, and Religious Contention in Java and Bali* (S. 1–20). London: Routledge.

- Geben Sie Picards These wieder und fassen Sie die wichtigsten Hauptaussagen des Textes zusammen?
- Wie lassen sich *agama*, *adat* und *dīn*, voneinander unterscheiden? Inwiefern macht es Sinn, hierbei von Islam als Religion zu sprechen?
- Welche Religionsbegriffe lassen sich mit diesem Text problematisieren/hinterfragen? Wie könnte der Religionsbegriff hier qualifiziert werden? (Formulieren Sie Thesen.)

Referat (Rammchen, Lisa): Religionsethnologie

Hock, K. (2014). *Einführung in die Religionswissenschaft* (5.). Darmstadt: WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft). →Kapitel VI, S. 110-127

- Geben sie die wichtigsten Begriffe wieder und Zeichnen sie Hocks Gedankengang nach.
- Stellen Sie die methodischen und theoretischen Besonderheiten ethnologischer Zugänge zur Erforschung von Religion vor (Fragestellung, Vorgehensweise usw.).
- Setzen Sie diese mit dem Lektüretext von Picard kritisch in Verhältnis: Inwiefern lässt sich Picards Aufsatz als Beispiel für einen religionsethnologischen Zugang verstehen?
- Welche Vor- und Nachteile hat ein derartiger Zugang mit Blick auf die Untersuchung des Islam in Indonesien und Malaysia?

6. Sitzung 23.05. – Ethnologische Zugänge II: Sufismus und die Frage nach dem „authentischen“ Islam in Indonesien?

Probojo, L. (2008). Sufi, Heilige und Semar: Was ist „authentischer“ javanischer Islam? In F. Schulze & H. Warnk (Hrsg.), *Religion und Identität: Muslime und Nicht-Muslime in Südostasien* (S. 77–89). Wiesbaden: Harrassowitz.

- Was ist das zentrale Problem, das der Artikel behandelt?

- Welche Schlüsselfiguren nennt der Text? Wie stehen sie zueinander, welche Positionen vertreten sie und welche Position bringt wem welche Vorteile/Nachteile (versuchen Sie auch die globale Dimension zu berücksichtigen)?
- Welche Folgerungen lassen sich daraus für die Definition von Islam ziehen?

Referat (Hofmann, Jana): Religionsethnologie

Harvey, G. (2011). Field Research: Participant Observation. In M. Stausberg & S. Engler (Hrsg.), *The Routledge Handbook of Research Methods in the Study of Religion* (S. 217–244). London: Routledge.

- Geben sie die wichtigsten Begriffe wieder und Zeichnen sie Harveys Gedankengang nach.
- Stellen Sie die methodischen und theoretischen Besonderheiten ethnologischer Zugänge zur Erforschung von Religion vor (Fragestellung, Vorgehensweise usw.).
- Setzen Sie diese mit dem Lektüretext von Probojo kritisch in Verhältnis: Inwiefern lässt sich Probojos Aufsatz als Beispiel für einen religionsethnologischen Zugang verstehen?
- Welche Vor- und Nachteile hat ein derartiger Zugang mit Blick auf die Untersuchung des Islam in Indonesien und Malaysia?

7. Sitzung 30.05. – Phänomenologische Zugänge: Islam als Neue Religiöse Bewegung?

Lee, R. L. M. (1994). The State and New Religious Movements in Malaysia. *Sociology of Religion*, 55(4), 473–479.

- Erstellen Sie eine Gliederung des Textes und fassen Sie dessen Hauptthesen zusammen.
- Welche Religionsgemeinschaften/Bewegungen werden miteinander verglichen und auf welcher Grundlage erfolgt der Vergleich zwischen ihnen?
- Welche Kritik lässt sich an diese Vorgehensweise herantragen?

Referat (Eckerle, Frederik): Religionsphänomenologie

Hock, K. (2014). *Einführung in die Religionswissenschaft* (5.). Darmstadt: WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft). → Kapitel IV, S. 54-78

- Geben sie die wichtigsten Begriffe wieder und Zeichnen sie Hocks Gedankengang nach.
- Stellen Sie die methodischen und theoretischen Besonderheiten phänomenologischer Zugänge zur Erforschung von Religion vor (Fragestellung, Vorgehensweise usw.).
- Setzen Sie diese mit dem Lektüretext von Lee kritisch in Verhältnis: Inwiefern lässt sich Lees Aufsatz als Beispiel für einen religionsphänomenologischen Zugang verstehen?
- Welche Vor- und Nachteile hat ein derartiger Zugang mit Blick auf die Untersuchung des Islam in Indonesien und Malaysia?

8. Sitzung 06.06. Theoretische Reflexion: Was ist Islam? (Histor. Zugänge II)

Meuleman, J. H. (2005). The History of Islam in Southeast Asia: Some Questions and Debates. In K. S. Nathan & M. H. Kamali (Hrsg.), *Islam in Southeast Asia: Political, Social and Strategic Challenges in the 21st Century* (S. 22–44). Singapore: ISEAS.

- Gliedern Sie Meulemans Artikel und fassen sie die zentralen Aspekte seiner Fragestellung zusammen?
- Welchen Herausforderungen muss sich die Erforschung des Islams allgemein und dann mit regionalem Fokus auf Südostasien nach Meuleman stellen?
- Was ist Islam? Formulieren Sie in Anlehnung an Meuleman Thesen?

Referat (Möckel, Alina): Genealogie, Religion und Politik bei Talal Asad

Amesbury, R. (2014). Rethinking “Religion and Politics”: Reflections on the Reception and Import of Talal Asad’s Genealogies of Religion. *Bulletin for the Study of Religion*, 43(1), 2–7.

Martin, C., & Asad, T. (2014). Genealogies of Religion, Twenty Years On: An Interview with Talal Asad. *Bulletin for the Study of Religion*, 43(1), 12–17.

- Stellen Sie Talal Asads Verständnis von „Religion“ und „Islam“ vor. Welche Problemlage/Unzufriedenheit stellte den Ausgangspunkt seiner Arbeiten dar?
- Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede finden sich zwischen Asad einerseits und Connolly, Cavanaugh und Hurd andererseits.
- Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede finden sich zu Meulemans Verständnis von Islam in Südostasien? Formulieren Sie Thesen.

Weiterführende Literatur:

Amoroso, D. J. (2014). *Traditionalism and the Ascendancy of the Malay Ruling Class in Colonial Malaya*. Singapore: National University of Singapore.

Burhanudin, J., & Dijk, K. van. (2013). *Islam in Indonesia Contrasting Images and Interpretations*. Amsterdam: Amsterdam University Press.

DuBois, T. D. (2009). *Casting Faiths Imperialism and the Transformation of Religion in East and Southeast Asia*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Fealy, G., & Hooker, V. M. (2006). *Voices of Islam in Southeast Asia: A Contemporary Sourcebook*. (Institute of Southeast Asian Studies, Hrsg.). Singapore: Institute of Southeast Asian Studies.

Feener, R. M., & Laffan, M. F. (2005). Sufi Scents Across the Indian Ocean: Yemeni Hagiography and the Earliest History of Southeast Asian Islam. *Archipel*, 70(1), 185–208.

Feener, R. M., & Sevea, T. (Hrsg.). (2009). *Islamic Connections Muslim Societies in South and Southeast Asia*. Singapore: Institute of Southeast Asian Studies.

Federspiel, H. M. (1995). *A Dictionary of Indonesian Islam*. Athens, Ohio: Ohio University, Center for International Studies.

Federspiel, H. M. (2007). *Sultans, Shamans, and Saints: Islam and Muslims in Southeast Asia*. Honolulu: Univ. of Hawai'i Press.

Formichi, C., & Feener, R. M. (Hrsg.). (2015). *Shi'ism in South East Asia 'Alid Piety and Sectarian Constructions*. London: Hurst & Company.

Gibson, T. (2007). *Islamic Narrative and Authority in Southeast Asia: From the 16th to the 21st Century*. New York, NY: Palgrave Macmillan.

Hefner, R. W. (2000). *Civil Islam: Muslims and Democratization in Indonesia*. Princeton, NJ: Princeton University Press.

Hefner, R. W., & Horvatic, P. (1997). *Islam in an Era of Nation-States Politics and Religious Renewal in Muslim Southeast Asia*. Honolulu, Hawaii: University of Hawai'i Press.

Hooker, M. B. (2003). *Indonesian Islam: Social Change Through Contemporary Fatāwā*. Crows Nest, NSW: Allen & Unwin.

Houben, V. J. H. (2003). Southeast Asia and Islam. *The Annals of the American Academy of Political and Social Science*, 588, 149–170.

Hussin, I. R. (2016). *The Politics of Islamic Law: Local Elites, Colonial Authority, and the Making of the Muslim State*. Chicago: University of Chicago.

Kersten, C. (2011). *Cosmopolitans and Heretics: New Muslim Intellectuals and the Study of Islam*. New York: Columbia Univ. Press.

Kersten, C. (2015). *Islam in Indonesia: The Contest for Society, Ideas and Values*. London: Hurst.

Laffan, M. F. (2003). *Islamic Nationhood and Colonial Indonesia. The Umma Below the Winds*. London: RoutledgeCurzon.

Laffan, M. F. (2006). *What is Indonesian Islam?* Los Angeles, CA: eScholarship University of California. Abgerufen von <http://escholarship.org/uc/item/5rz3p932>

Laffan, M. F. (2011). *The Makings of Indonesian Islam: Orientalism and the Narration of a Sufi Past*. Princeton, NJ: Princeton University Press.

- Miichi, K., & Farouk, O. (Hrsg.). (2014). *Southeast Asian Muslims in the Era of Globalization*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
- Picard, M., & Madinier, R. (Hrsg.). (2011). *The Politics of Religion in Indonesia: Syncretism, Orthodoxy, and Religious Contention in Java and Bali*. London: Routledge.
- Reid, A. (2001). Understanding Melayu (Malay) as a Source of Diverse Modern Identities. *Journal of Southeast Asian Studies*, 32(3), 295–313.
- Ricklefs, M. C. (2012). *Islamisation and Its Opponents in Java: A Political, Social, Cultural and Religious History, c. 1930 to the Present*. Singapore: NUS Press.
- Saravanamuttu, J. (2012). *Islam and Politics in Southeast Asia*. London: Routledge.
- Tschacher, T. (2009). Circulating Islam: Understanding Convergence and Divergence in the Islamic Traditions of Ma'bar and Nusantara. In R. M. Feener & T. Sevea (Hrsg.), *Islamic Connections Muslim Societies in South and Southeast Asia* (S. 48–67). Singapore: Institute of Southeast Asian Studies.

Fallstudien

9. Sitzung 13.06. – Fallstudie 1: Sharia, islamisches Recht und Konversionen in Malaysia

- Hussin, I. (2009). The Making of Islamic Law: Local Elites and Colonial Authority in British Malaya. In T. D. DuBois (Hrsg.), *Casting Faiths* (S. 155–174). Palgrave Macmillan UK.
- Wer sind die Schlüsselfiguren im Text, welche Interessen verfolgen sie und auf welche Weise nehmen sie auf Religion und/oder Islam Bezug?
 - Wie kommt Hussin zu ihrer Folgerung, dass „islamisches Recht“ erst im Zuge der Begegnung zwischen lokalen Eliten mit britischen Kolonialbeamten „geschaffen“ worden sei?

Referat (Schumann, Lisa): Sharia in Malaysia

Weiterführende Literatur:

- Na'im, 'Abdallāh Aḥmad an-. (2008). *Islam and the Secular State: Negotiating the Future of Shari'a*. Cambridge, MA: Harvard Univ. Press.
- Bowen, J. R. (2003). *Islam, Law, and Equality in Indonesia: An Anthropology of Public Reasoning*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Hooker, M. B. (2003). *Indonesian Islam: Social Change Through Contemporary Fatāwā*. Crows Nest, NSW: Allen & Unwin.
- Hussin, I. R. (2016). *The Politics of Islamic Law: Local Elites, Colonial Authority, and the Making of the Muslim State*. Chicago: University of Chicago.
- Peletz, M. G. (2003). *Islamic Modern: Religious Courts and Cultural Politics in Malaysia*.
- Peletz, M. G. (2013). Malaysia's Syariah Judiciary as Global Assemblage: Islamization, Corporatization, and Other Transformations in Context. *Comparative Studies in Society and History*, 55(3), 603–633.

10. Sitzung 20.06. – Fallstudie 2: Genderfragen und das „Pornographiegesezt“ in Indonesien

- Ottendörfer, E., & Ziegenhain, P. (2008). Islam und Demokratisierung in Indonesien: Die sharī'a-Gesetze auf lokaler Ebene und die Debatte um das so genannte Anti-Pornografie-Gesetz. *Religion und Identität: Muslime und Nicht-Muslime in Südostasien*, 43–64.
- Wer sind die Schlüsselfiguren/unterschiedlichen Gruppen im Text, welche Interessen verfolgen sie und wo verlaufen die Frontlinien zwischen den beteiligten Gruppen?

- Anhand welcher Schlagworte werden die jeweiligen Positionen markiert und auf welche Weise nehmen die unterschiedlichen Parteien auf Religion und/oder Islam Bezug?
- Welche Folgerungen lassen sich daraus für eine fundierte Untersuchung des Islam in Indonesien ziehen?

Referat (Pocis, Edgar): Feminismus und Gender in Indonesien und Malaysia

Weiterführende Literatur:

- Archer, B. (2013). Family Law Reform and the Feminist Debate: Actually-Existing Islamic Feminism in the Maghreb and Malaysia. *Journal of International Women's Studies*, 8(4), 49-59.
- Basarudin, A. (2016). *Humanizing the Sacred: Sisters in Islam and the Struggle for Gender Justice in Malaysia*. Washington D.C.: University of Washington.
- Hussin, I. R. (2016). *The Politics of Islamic Law: Local Elites, Colonial Authority, and the Making of the Muslim State*. Chicago: University of Chicago.
- Krier, S. E. (2011). Discourses of Sex and Sexuality in Popular Women's Magazines in Contemporary Indonesia. In A. N. Weintraub (Hrsg.), *Islam and Popular Culture in Indonesia and Malaysia* (S. 123–144). London [u.a.]: Routledge.
- Moll, Y. (2013). "People Like Us" in Pursuit of God and Rights: Islamic Feminist Discourse and Sisters in Islam in Malaysia. *Journal of International Women's Studies*, 11(1), 40–55.
- Ng, C., Maznah Mohamad, & Tan, B. H. (Hrsg.). (2009). *Feminism and the Women's Movement in Malaysia: An Unsung (R)evolution*. Abingdon: Routledge.
- Nisa, E. F. (2014). Insights into the Lives of Indonesian Female Tablighi Jama'at. *Modern Asian Studies*, 48(2), 468–491.
- Pausacker, H. (2012). Playboy, the Islamic Defenders' Front and the Law: Enforcing Islamic Norms in Post-Soeharto Indonesia? *Australian Journal of Asian Law*, 13(1), 1–20.
- Pausacker, H. (2013). *Morality and the Nation: Law, Pornography and Indonesia's Islamic Defenders Front* (Ph.D.-Thesis). University of Melbourne, Melbourne.
- Quraishi, A. (2008). *The Islamic Marriage Contract: Case Studies in Islamic Family Law*. Cambridge, MA: Harvard University.
- Schäfer, S. L., & Lee, J. C. H. (2013). Reframing Gender: Civil Society and Dissent in Malaysia. In C. Tazreiter & S. Y. Tham (Hrsg.), *Globalization and Social Transformation in the Asia-Pacific* (S. 212–225). Palgrave Macmillan UK.
- Schröter, S. (Hrsg.). (2013). *Gender and Islam in Southeast Asia: Women's Rights Movements, Religious Resurgence and Local Traditions*. Leiden: Brill.

11. Sitzung 27.06. – Fallstudie 3: Mainstream Islam, Menschenrechte und Devianz am Beispiel von Ahmadiyya und Shia

Schäfer, Saskia, 'New Practices of Self-Representation: The Use of Online Media by Ahmadiyya and Shia Communities in Indonesia and Malaysia', in *New Media Configurations and Socio-Cultural Dynamics in Asia and the Arab World* (Baden-Baden: Nomos, 2015), pp. 174–97

- Wer sind die Schlüsselfiguren/unterschiedlichen Gruppen im Text, welche Interessen verfolgen sie und wo verlaufen die Frontlinien zwischen den beteiligten Gruppen?
- Anhand welcher Schlagworte werden die jeweiligen Positionen markiert und auf welche Weise nehmen die unterschiedlichen Parteien auf Religion und/oder Islam Bezug?
- Welche Folgerungen lassen sich daraus für eine fundierte Untersuchung des Islam in Indonesien ziehen?

Referat (Brunn, Rahel): Innerislamische Minoritäten und Diskriminierung in Indonesien und Malaysia

Weiterführende Literatur:

- Ahmad Fauzi Abdul Hamid. (2016). Syariahization of Intra-Muslim Religious Freedom and Human Rights Practice in Malaysia: The Case of Darul Arqam. *Contemporary Southeast Asia*, 38(1), 28–54.
- Camilleri, J. A., & Schottmann, S. (Hrsg.). (2012). *Culture, Religion and Conflict in Muslim Southeast Asia: Negotiating Tense Pluralisms*. Abingdon, NY: Routledge.
- Musa, M. F. (2013). The Malaysian Shi'a: A Preliminary Study of Their History, Oppression, and Denied Rights. *Journal of Shi'a Islamic Studies*, 6(4), 411–463.
- Feener, R. M., & Laffan, M. F. (2005). Sufi Scents Across the Indian Ocean: Yemeni Hagiography and the Earliest History of Southeast Asian Islam. *Archipel*, 70(1), 185–208.
- Formichi, C., & Feener, R. M. (Hrsg.). (2015). *Shi'ism in South East Asia 'Alid Piety and Sectarian Constructions*. London: Hurst & Company.
- Howell, J. D. (2012). Sufism and Neo-Sufism in Indonesia Today. *RIMA: Review of Indonesian and Malaysian Affairs*, 46(2), 1.
- Petrů, T. (Hrsg.). (2015). *Graffiti, Converts and Vigilantes: Islam Outside the Mainstream in Maritime Southeast Asia*.

12. Sitzung 04.07. – Fallstudie 4: Dakwah, militanter Islam, Populär- und Jugendkultur in Malaysia

- Müller, D. M. (2013). Post-Islamism or Pop-Islamism? Ethnographic Observations of Muslim Youth Politics in Malaysia. *Paideuma: Mitteilungen zur Kulturkunde*, 59, 261–284.
- Wer sind die Schlüsselfiguren im Text, welche Interessen verfolgen sie und auf welche Weise nehmen sie auf Religion und/oder Islam Bezug?
 - Welche Wandelprozesse lassen sich in den behandelten islamischen Gruppen feststellen und mit welchen gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Entwicklungen erklärt Müller diese?
 - Welche Spannungen und Lagerkämpfe finden sich innerhalb derselben Gruppen und was bedeutet das für die Erforschung des Islam (Formulieren Sie Thesen)?

Referat (Münch, Christian): Pan-Malaysian Islamic Party (Malay: Parti Islam Se-Malaysia), und/oder Dakwah-Mission in Malaysia

Weiterführende Literatur:

- Ahmad Fauzi Abdul Hamid. (2013). *Political Islam and Islamist Politics in Malaysia*. Singapore: ISEAS.
- Ahmad Fauzi Abdul Hamid. (1999). New Trends of Islamic Resurgence in Contemporary Malaysia: Sufi-Revivalism, Messianism, and Economic Activism. *Studia Islamica*, 6(3), 1–74.
- Liow, J. C. (2011). Creating Cadres: Mobilization, Activism and the Youth Wing of the Pan-Malaysian Islamic Party, PAS. *Pacific Affairs*, 84(4), 665–686.
- Meuleman, J. (2011). Dakwah, Competition for Authority, and Development. *Bijdragen tot de taal-, land- en volkenkunde*, 167(2–3), 236–269.
- Müller, D. M. (2014). *Islam, Politics and Youth in Malaysia: The Pop-Islamist Reinvention of Pas*. Abingdon: Routledge.
- Müller, D. M. (2015). Islamic Politics and Popular Culture in Malaysia: Negotiating Normative Change Between Shariah Law and Electric Guitars. *Indonesia and the Malay World*, 43(127), 318–344.
- Muttaqin, A. (2012). From Piety to Efficacy: Hybrid Sufism in a Secular Landscape. *RIMA: Review of Indonesian and Malaysian Affairs*, 46(2), 25.
- Noor, F. A. (2014). *The Malaysian Islamic Party Pas, 1951-2013 Islamism in a Mottled Nation*. Amsterdam: Amsterdam University Press.

- Peletz, M. G. (1997). „Ordinary Muslims“ and Muslim Resurgents in Contemporary Malaysia: Notes on an Ambivalent Relationship. In R. W. Hefner & P. Horvatic (Hrsg.), *Islam in an Era of Nation-States Politics and Religious Renewal in Muslim Southeast Asia* (S. 231–271). Honolulu, Hawaii: University of Hawai'i Press.
- Weintraub, A. N. (Hrsg.). (2011). *Islam and Popular Culture in Indonesia and Malaysia*. London: Routledge.

13. Sitzung 11.07. – Fallstudie 5: Die „Allah-Debatte“ in Malaysia: Sprachpolitik, interreligiöse Spannungen und Webnachrichtenportale

Eichenauer, E. (2016). Language, Mass Media, and Democracy: The Debate Over „Kalimah Allah“ in the Malaysian Print and Online Media. *Jurnal Komunikasi*, 34(1), 1–33.

- Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Schlüsselfiguren/unterschiedlichen Gruppen im Text, welche Interessen verfolgen sie und wo verlaufen die Frontlinien zwischen den beteiligten Gruppen?
- Wodurch versuchen die verschiedenen Parteien ihre Anliegen zu Geltung zu bringen und auf welche Weise nehmen sie auf Religion und/oder Islam Bezug und welche Rolle spielt dabei Sprache?
- Wäre eine derartige Debatte zur Zeit auch in Indonesien denkbar (Ja/Nein, wieso) und welche Folgerungen lassen sich daraus für eine fundierte Untersuchung des Islam in Malaysia und Indonesien ziehen? Formulieren sie Thesen.

Referat (Bundschuh, Bertold): Interreligiöse Spannungen in Indonesien und Malaysia

Weiterführende Literatur

- Ali, M. (2016). *Islam and Colonialism: Becoming Modern in Indonesia and Malaya*. Edinburgh: Edinburgh University Press.
- Mohd Sani, M. A. (2014). *The Politics of Religious Expression in Malaysia*. Singapore: ISEAS.
- Howell, J. D. (2014). Christendom, the Ummah and Community in the Age of Televangelism. *Social Compass*, 61(2), 234–249.
- Platzdasch, B. (2014). *Religious Diversity in Muslim-Majority States in Southeast Asia: Areas of Toleration and Conflict*. Singapore: ISEAS.
- Schulze, F., & Warnk, H. (Hrsg.). (2008). *Religion und Identität: Muslime und Nicht-Muslime in Südostasien*. Wiesbaden: Harrassowitz.

14. Sitzung 18.07.: Abschlussdiskussion

- Was ist Islam? Formulieren Sie Thesen, in denen Sie explizit auf konkrete Texte und Sitzungen Bezug nehmen und die darin behandelten theoretischen Reflexionen thematisieren.
 - Welche Stärken Schwächen der jeweiligen Ansätze lassen sich wie miteinander integrieren, um den Islam in Indonesien und Malaysia auf fundierte Weise zu beschreiben? Formulieren Sie Thesen, in denen Sie explizit auf konkrete Texte und Sitzungen Bezug nehmen und die darin behandelten theoretischen Reflexionen thematisieren.
- Asad, T. (2003). *Formations of the Secular: Christianity, Islam, Modernity* (Orig. print.). Stanford, CA: Stanford Univ. Press.
- Ende, W., & Steinbach, U. (2005). *Der Islam in der Gegenwart*. München: Beck.
- Hefner, R. W. (2000). *Civil Islam: Muslims and Democratization in Indonesia*. Princeton, NJ: Princeton University Press.
- Hussin, I. (2015). *The Politics of Islamic Law: Local Elites, Colonial Authority and the Making of the Muslim State*. Chicago, IL: University of Chicago.
- Laffan, M. F. (2011). *The Makings of Indonesian Islam: Orientalism and the Narration of a Sufi Past*. Princeton, NJ: Princeton University Press.

- Schulze, R. (2016). *Geschichte der islamischen Welt: von 1900 bis zur Gegenwart*. München: C.H. Beck.
- Kersten, C. (2011). *Cosmopolitans and Heretics: New Muslim Intellectuals and the Study of Islam*. New York: Columbia Univ. Press.
- Kersten, C. (2015). *Islam in Indonesia: The Contest for Society, Ideas and Values*. London: Hurst.